

Mehrheit für Oytener Gesamtschule

579 Eltern wollen Kinder anmelden

NORDKREIS (mb) ■ Die Elternbefragung des Kreises in Achim, Oyten und Ottersberg zu einer möglichen integrierten Gesamtschule in Oyten hat ausreichendes Interesse für diese neue Schulform im Kreis gebracht.

Befragt wurden per Fragebogen 2130 Erziehungsrechtige der Schülerinnen und Schüler der derzeitigen Klassen 1 bis 3 sowie des letzten Kindergartenjahrgangs in Achim, Oyten und Ottersberg. 1065 dieser Fragebögen, genau die Hälfte, sind bisher zurückgekommen. Von diesen Erziehungsberechtigten wollen 579, etwas mehr als die Hälfte, ihre Kinder auf die integrierte Gesamtschule schicken. Zwei Drittel dieser positiven Voten kommen aus Oyten, ein Fünftel aus Ottersberg und ein gutes Zehntel aus Achim.

Der Landkreis hat darauf fußend prognostiziert, dass in diesem Jahrzehnt ab

2012 jedes Jahr zwischen 137 und 157 Kinder auf eine solche integrierte Gesamtschule wechseln würden. Der Gesetzgeber verlangt mindestens fünf Klassen mit jeweils 24 Kindern, also 120 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang.

Die Kreisverwaltung geht deshalb davon aus, dass die integrierte Gesamtschule genehmigt werden kann. Landrat Peter Bohlmann sagte uns gestern Abend auf Anfrage: „Persönlich bin ich besonders erfreut, dass wir in guter Zusammenarbeit mit den Gemeinden und allen Kreistagsfraktionen die Wohnortnähe der Schulen sichern und die Vielfalt unsere Angebote durch die zu errichtende Gesamtschule steigern können.“

Bis zum Juli wollen die Kreisgremien über den Antrag für die integrierte Gesamtschule in Oyten befinden, die im August 2012 starten könnte.